

Der 4. Fall von Lukas Pretl

Ich fahre gerade mit meiner neu gekauften Harley-Davidson auf der Straße Richtung Anninger. Plötzlich sehe ich, wie jemand auf der Straße mit dem Auto eine Person unsanft niederfährt. Ich bin im Polizeigewand mit dem Gürtel, wo der Bundesadler auf der Schnalle ist und habe Handschellen mit. Ich schalte mein Polizeilicht ein und fahre ihm bis zu einer Kreuzung nach. Dort ist das Eck, wo das Weinfest beginnt.

Das Autodrom wird auch gerade aufgebaut. Der Täter flüchtet zu Fuß weiter. Marlene und Richi sind auch gerade am Weinfest. Und essen ein Henderl mit Kartoffelsalat und trinken Guntramsdorfer Leitungswasser. Richi springt auf und will den Täter fangen, aber der Täter ist schnell wieder bei seinem Auto, es ist ein Hyundai Veloster. Richi läuft zu seinem VW Golf. Ich „jump“ von meiner Harley und setz mich zu Richi. Er startet den Golf GTI und schiebt verkehrt aus der Parklücke. Marlene fährt mit Ihrem Ford Fiesta hinter Richi und mir her. Wir wollen den Täter in die Zange nehmen. Alle Autos rasen wild hintereinander her. Ich gebe trotz rasender Fahrt das Blaulicht aufs Autodach. Richi schaltet die Sirene ein. Marlene Maus bremst sich ein, damit sie uns nicht auffährt.

Unsere Autos machen Lärm wie die Rennboliden am Hungaro-Ring. Die Täterin biegt auf die B17, aber wir geben auch nicht auf. Wir verfolgen sie bis zum Neusiedlersee. Dort schnappst sie sich ein Super-Surfbrett mit Wankelmotor. Richi und Marlene schwingen sich auf ihren Katamaran und haben die neuen Segelschuhe an. Ich spring auch drauf und setze mich zwischen den beiden Schwimmer vom Katamaran. Die langen blonden Haare der Täterin flattern im Wind. Plötzlich taucht ein Polizei U-Boot vor uns auf. Der Deckel hebt sich und heraus kommen zwei fesche Mädls, Judith und Alice. Die beiden klettern zu uns auf den Katamaran.

Mit steifer Brise und voller Kraft segeln wir dem Supersurfer hinterher. Noch ist sie schneller, doch der Abstand wird geringer. „Nicht mehr lange und wir haben sie“ sage ich. Plötzlich taucht ein Wasserstrudel vor uns auf. Die wahnsinnige Surferin fährt direkt darauf zu. Was macht sie da? Sie dreht sich schnell mit und wird dann auf die Schotterinsel geschleudert. Wir mit dem Katamaran hinterher. Die Täterin verschwindet in einem düsteren Tunnel. Ich setze meine Nachtsichtbrille auf und kann damit auch durch den Rucksack der Täterin blicken. Er ist voll mit Diamanten und Swarovski-Kristallen. Auch das berühmte Tigerauge ist dabei! Deswegen hatte sie es soooo eilig. Ich nehme ihr den Rucksack weg. Die Täterin werfe ich zu Boden und fessle sie an ihr Super-Surfbrett.

Marlene und Richi kommen mit einer langen Kette. Damit hängen wir das Surfbrett an das Polizei U-Boot an. Judith und Alice fahren auf der Oberfläche zum nächsten Hafen. Von dort wird sie in das nächste Gefängnis gebracht.

Mein nächster Fall kommt bestimmt!

Geschrieben ab 21. Juli 2011